

PRESSEMITTEILUNG

Rügen/Stralsund_24.03.2021

HyStarter-Region Rügen-Stralsund präsentiert Ergebnis-Studie

RÜGEN/STRALSUND_ Auf einer Online-Presskonferenz präsentierte das Konsortium der HyLand-Region Rügen-Stralsund am 24.03.2021 das Ergebnis seiner 15-monatigen Zusammenarbeit. Herausgekommen ist eine Studie, in der die Bedeutung und das Potenzial des Wasserstoffs für die Region untersucht wurde. Dabei spielten Aspekte wie Wärme- und Stromversorgung, Mobilität sowie Landwirtschaft und regionale Wertschöpfung eine wesentliche Rolle. Untersucht wurde auch, wo es potenzielle Erzeuger und Abnehmer von Wasserstoff gibt und welche Rahmenbedingungen dafür erfüllt werden müssen.

An der Pressekonferenz nahmen auch Dr. Stefan Kerth, Landrat des Landkreises Vorpommern-Rügen, sowie Dr. Alexander Badrow, Bürgermeister der Hansestadt Stralsund, teil. Beide bedankten sich noch einmal ausdrücklich bei den HyStarter-Akteuren für Ihr Engagement und dem Teamgeist, der das Projekt so außerordentlich vorangetrieben hat.

Dr. Kerth betonte die Wichtigkeit des zukunftssträchtigen Energieträgers Wasserstoff für den Landkreis und stellte bereits eine Personalstelle in Aussicht, die das Thema in der Region weiter vorantreiben soll. Auch Dr. Badrow bestätigte zwei neue Personalstellen in der Hansestadt, die im Rahmen eines Förderprogramms und in Zusammenarbeit mit der Stadt Nienburg an der Weser geschaffen werden.

Derzeit arbeitet das HyStarter-Team am Antrag für das Folgeprogramm HyExperts. Dieses würde einen Bescheid in Höhe von 400.000 € beinhalten, mit denen externe Berater hinsichtlich technischer, rechtlicher sowie wirtschaftlicher Fragestellungen beauftragt werden können. Der Antrag muss bis Mitte Mai eingereicht werden. Das hiesige HyStarter-Team zeigte sich sehr optimistisch ob der Chancen.

Das BMVI fördert im Rahmen des HyStarter-Projekts neun Regionen in Deutschland bei der Entwicklung eines Wasserstoffkonzepts und der Herausbildung eines Akteursnetzwerks vor Ort. Als Teil des HyLand-Programms wurden die Regionen mit Mitteln des Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP 2.0) fachlich und strategisch unterstützt.

Die heute veröffentlichte Studie finden Sie unter www.leka-mv.de/publikationen/ .



BU: Visualisierung der Wasserstoffvision im Jahr 2030 (© BMVI/David Borgwardt)

Fotos und Text stehen unter folgendem Link zum Download zur Verfügung:
<https://www.leka-mv.de/presse/>

Pressekontakt:

Landesenergie- und Klimaschutzagentur Mecklenburg-Vorpommern GmbH
 Sandra Borchert
 Tel. 03831 4570-38
Sandra.Borchert@leka-mv.de